

---

## **Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe**

---

*Dr. René Bendit*, Dipl. Psychologe und Soziologe M.A., senior researcher und verantwortlich für Europaforschung und Internationale Forschungskooperation am Deutschen Jugendinstitut (bis zum 30.04.2007). Lehrbeauftragter am Institut für Kinderpsychologie und Sozialpädagogik der Freien Universität Berlin und am Pädagogischen Institut der Ludwig Maximilian Universität München. Gastprofessor an der Lateinamerikanischen Fakultät der Sozialwissenschaften (FLACSO) in Buenos Aires, Argentinien. *Forschungsschwerpunkte*: Migrantenjugendliche und Angehörige ethnischer Minderheiten in Europa; Jugend und Jugendpolitik in Europa; Europäisch vergleichende Übergangsforschung.  
*Kontakt*: bendit@dji.de

*Wolfgang Gaiser*, Dr. rer. soc., geb. 1946; seit 1973 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Jugendinstitut. *Forschungsschwerpunkte*: Jugendforschung, gesellschaftliche und politische Partizipation  
*Kontakt*: gaiser@dji.de

*Diplom-Psychologin und Erzieherin Andrea Grau*, Jahrgang 1973, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „QUASI Heidelberg – Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Heidelberger Kindertageseinrichtungen“ an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. *Arbeitsschwerpunkte*: Evaluation und Qualitätssicherung im Elementarbereich; Coaching und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften; Übergänge im Bildungssystem.  
*Kontakt*: grau@ph-heidelberg.de

*Diplom-Psychologin und Kinderkrankenschwester Margareta Heck*, Jahrgang 1963, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „QUASI Heidelberg – Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Heidelberger Kindertageseinrichtungen“, Pädagogische Hochschule Heidelberg. *Arbeitsschwerpunkte*: Organisation und Mitgestaltung der Fortbildungen und Coaching zur Qualitätsentwicklung und Entwicklungsdiagnostik in den Kindertageseinrichtungen.  
*Kontakt*: heck@ph-heidelberg.de

*Tanja Mangold*, Erziehungswissenschaft/Soziologie M.A., Lehrassistentin am Lehrstuhl Erziehungswissenschaft I und Doktorandin in Erziehungswissenschaft an der Universität Mannheim. *Forschungsinteressen*: Interethnische Beziehungen jugendlicher Migranten  
*Kontakt*: tmangold@rumms.uni-mannheim.de

*Rafael Merino*, Professor der Soziologie an der Universidade Autònoma de Barcelona. Mitglied von GRET (Forschungsgruppe zur schulischen und beruflichen Ausbildung)  
*Kontakt*: rafael.merino@uab.cat

*Prof. Dr. Thomas Rauschenbach*, Jg. 1952, Prof. Dr., Vorstandsvorsitzender und Direktor des Deutschen Jugendinstituts e. V., Professor für Sozialpädagogik an der Universität Dortmund. *Arbeits- und Forschungsschwerpunkte*: Bildung im Kindes- und Jugendalter, Jugendarbeit, Ausbildung und Arbeitsmarkt für soziale Berufe, Ehrenamt, Freiwilligendienste/Zivildienst, Verbändeforschung, Theorie der Sozialen Arbeit.  
*Kontakt*: rauschenbach@dji.de

*Prof. Dr. Heinz Reinders*, Universität Würzburg, Lehrstuhl Empirische Bildungsforschung, forscht zur Sozialisation in Kindheit und Jugend mit den Schwerpunkten außerschulische Bildung, Migration und Freundschaftsbeziehungen.  
*Kontakt*: heinz.reinders@uni-wuerzburg.de

*Johann de Rijke*, Dipl.-Soz., geb. 1946, seit 1989 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Jugendinstitut. *Forschungsschwerpunkte*: Jugend und Politik, politische und gesellschaftliche Partizipation, sozialwissenschaftliche Methodologie  
*Kontakt*: derijke@dji.de

*Prof. in, Dr. rer. nat., Dipl. Psych. Jeanette Roos*, Jahrgang 1957, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Fach Psychologie. *Arbeitsschwerpunkte* in der Forschung: Schriftsprach- und Sprachentwicklung, Bildung und Entwicklung von Kindern im Elementarbereich, Evaluations- und Schulforschung, die Entwicklung komplexer Emotionen (insbesondere Peinlichkeit, Scham und Schuld) sowie Moralentwicklung.  
*Kontakt*: roos@ph-heidelberg.de

*Prof. Dr. phil, Dipl. Psych. Hermann Schöler*, Jahrgang 1946, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Fach Psychologie in sonderpädagogischen Handlungsfeldern, Leiter des B.A.-Studiengangs Frühkindliche und Elementarbildung. *Forschungsschwerpunkte* liegen im Erst-, Zweit- und Schriftspracherwerb, ihrer Diagnostik und ihren Störungsformen.  
*Kontakt*: k40@ix.urz.uni-heidelberg

*Prof. Dr. Wolfgang Schröer*, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim. *Arbeitsschwerpunkte*: Theorie und Geschichte der Sozialpolitik und Sozialpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe, Übergänge in Arbeit, Transnationale soziale Unterstützung, Migrations- und Flüchtlingsforschung.  
*Kontakt*: schroeer@uni-hildesheim.de

*Mike Seckinger*, Dr. phil., Dipl. Psych., wissenschaftlicher Referent am Deutschen Jugendinstitut e. V., München, Abteilung Jugend und Jugendhilfe  
*Kontakt*: seckinger@dji.de

*Dr. Lasse Siurala*, director of youth, department of youth, city of Helsinki  
*Kontakt*: lasse.siurala@nk.hel.fi

*Dr. Andreas Walther* ist wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen sowie freier wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für regionale Innovation und Sozialforschung (IRIS) in Hechingen und Tübingen. Seine Arbeitsgebiete umfassen Junge Erwachsene, Übergangsforschung, internationaler Vergleich sowie europäische Kooperation.  
*Kontakt*: Andreas.Walther@uni-tuebingen.de

*Hans-Georg Wicke*, Diplom-Sozialwissenschaftler, Jahrgang 1958. Seit 1995 Leiter von JUGEND für Europa – Deutsche Nationalagentur für das EU-Aktionsprogramm JUGEND IN AKTION und seine Vorläuferprogramme ([www.webforum-jugend.de](http://www.webforum-jugend.de)). Dort unter anderem verantwortlich für die Unterstützung der europäischen Zusammenarbeit im Jugendbereich. Vorher acht Jahre Geschäftsführer und Pädagogischer Mitarbeiter des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks (IBB) in Dortmund  
*Kontakt*: wicke@jfemail.de

*Gerda Winzen* Jahrgang 1952, Studium der Erziehungswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms Universität, Münster. Postgraduiertenstudium der Soziologie (Schwerpunkt Medizinsoziologie) am Institut für Höhere Studien und Wissenschaftliche Forschung (IHS), Wien. Tätig als wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut (DJI). München.  
*Kontakt*: winzen@dji.de